

Erklärung der Bürgerversammlung Herrenbach 23.7.2018 Don Bosco Gemeindesaal



Die Bürgerversammlung Herrenbach fordert die Verantwortlichen der Stadt auf, sofort und unmittelbar den Zustand der Herrenbachrinne zu untersuchen. Durch den Einsatz von schwerem Gerät bei den kurzfristig anberaumten Baumfällungen wurde auf unverantwortliche Weise die Gefahr einer Kanalbeschädigung provoziert.

Die Anwohner des Stadtteils treten für einen konsequenten Hochwasserschutz ein. Diesem Bedürfnis der Bürger im Herrenbach ist die Stadt weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart gerecht geworden. Dazu gehört vor allem die Ausstattung der Schließanlagen des Kanals mit dem höchsten Stand der Technik, um in kürzest möglicher Zeit Einfluss (wie z. B. durch das Ablassen des Kanals) auf sich verändernde Wasserereignisse vornehmen zu können.

Anstatt diese Sicherheit zu gewährleisten, wurden in einer überfallartigen Aktion ("Gefahr im Verzug") zahlreiche Bäume am Herrenbach gefällt, die für das Lebensgefühl der Menschen im Stadtteil eine große Bedeutung haben und zudem eine wichtige "Lungenfunktion" darstellen.

Bis heute sind die Verantwortlichen der Stadt den Nachweis schuldig geblieben, ob diese dringliche Gefahr tatsächlich besteht und wer sie letztendlich angeordnet hat. Wir fordern deshalb umfassende Transparenz der Vorgänge. Wir werfen den Verantwortlichen vor, mögliche Alternativen für die Baumfällungen nicht ausreichend geprüft zu haben. Die Teilnehmer der Bürgerversammlung machen deutlich: Wir nehmen weitere willkürliche Baumfällungen nicht hin und werden für den Erhalt des Grüns im Stadtteil kämpfen.